UNIVERSITÄT BAYREUTH

Stand: März 2024

Vorschlag zum Abschluss eines Vertrages

(ist **spätestens 3 Wochen vor Beginn** der Werkserstellung bei I/AR abzugeben)

Wichtiger Hinweis zur Steuerschuldnerschaft der Universität Bayreuth:

Bei ausländischen Vertragspartnern ist nach dem Umsatzsteuergesetz die Universität Bayreuth Steuerschuldnerin für die im Rahmen der Werklieferung oder sonstigen Leistung anfallende Umsatzsteuer. Zusätzlich zu der im Vertrag vereinbarten (Netto-)Vergütung muß daher von der Universität Bayreuth bei ausländischen Werkvertragsnehmern **die jeweils gültige Umsatzsteuer** abgeführt werden. **Dies ist bei der Kalkulation der Gesamtkosten des Vertrages zwingend zu berücksichtigen.**

I. Bitte schließen Sie für den Freistaat Bayern einen Vertrag:

(Werkvertrag / unentgeltlicher Auftrag)

Wichtiger Hinweis: Ein Werkvertrag ist erfolgsabhängig und bedingt immer die Erstellung eines Werkes. Verträge über Dienstleistungen (Dienstverträge) werden zuständigkeitshalber von Abt. III bearbeitet.

1.) Besteller / Auftraggeber:

Universitätseinrichtung/Lehrstuhl: _____

Zuständiger/Lehrstuhlinhaber: _____
Titel Vorname Name

Telefon (für Rückfragen)**:** _____

2.) Angaben zum Vertragspartner:

☐ Herr ☐ Frau ☐ divers ☐ Firma

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Bank:

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

(Zusätzliche Angaben bitte im Formblatt zur Sozialversicherungspflicht – Anlage 2)

3.) Die Werkserstellung / Geschäftsbesorgung erfolgt im Rahmen einer:

privaten Tª tigkeit (keine Gewerbeanmeldung): ..... ☐ Ja ☐ Nein

land- oder forstwirtschaftlichen Tª tigkeit: ..... ☐ Ja ☐ Nein

freiberuflichen selbstª ndigen Tª tigkeit (angemeldet): ..... ☐ Ja ☐ Nein

gewerblichen Tª tigkeit (angemeldet): ..... ☐ Ja ☐ Nein

(Die zusätzliche Angaben im Bewertungsbogen sind unbedingt erforderlich – Anlage 1)

4.) Vertragsdurchführung:

a) Beginn der Werkerstellung / Geschª ftsbesorgung: _____

b) Fertigstellung des Werkes / der Geschª ftsbesorgung: _____

5.) Genaue Beschreibung des zu erstellenden Werkes
(Leistungsverzeichnis, ggf. auf einem gesonderten Blatt)

6a) Ort der Werkserstellung / Geschäftsbesorgung: _____

6b) Für die Werkserstellung / Geschäftsbesorgung:

☐ werden weder Rª ume noch Arbeitgerª te zur Verf¿gung gestellt.

☐ werden die Nutzung der folgenden Einrichtungsgegenstª nde/Gerª te/Maschinen

☐ entgeltlich ☐ unentgeltlich

zu folgenden Zeiten/Bedingungen gestattet:

_____

7.) Verantwortlicher für die Abnahme des Werkes

☐ Herrn ☐ Frau _____

Telefon:

8.) Bezahlung:

☐ Das auszuzahlende **Gesamt-Brutto-Pauschale** soll betragen: _____
(evtl. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind nicht enthalten)

☐ Auszahlung nach Abnahme des gesamten Werkes.

☐ Auszahlungen nach Werkfortschritt.

☐ Die Bezahlung erfolgt durch **Rechnungsstellung:**

in Hº he von: **€** ☐ incl. MWSt. ☐ zuzügl. MWSt.

9.) Angaben zur Mittelherkunft:

Projekt: _____

Kapitel/Titel: / _____

Kostenstelle: _____

AA/KOA: /

Bayreuth, den
01.08.2024
_____

(Unterschrift Lehrstuhlinhaber/ Besteller)

Hinweis: Eine Antragsbearbeitung kann nur erfolgen, wenn alle Angaben vollständig ausgefüllt wurden und dem Antrag die erforderlichen Anlagen beiliegen! Die Anlagen Nr. 1 und Nr. 2 müssen beigelegt werden! Es wird zudem gebeten, das gesamte Formular einseitig auszudrucken.

II. Zur Vorlage bei ZUV, I/AR

Anlagen:

- ☐ Anlage 1: Bewertungsbogen
- ☐ Anlage 2: Feststellung der Sozialversicherungspflicht
- ☐ Anlage 3: Anlage zum Vorschlag zum Abschluß eines Vertrages
- ☐ Anlage 4: Bestätigung über den erfolgreichen Abschluß bzw. Fortgang des Projekts
- ☐ Werkvertrag, 2-fach
- ☐ Anschreiben
- ☐ Laufzettel
- ☐ ___ Leistungsverzeichnis
- ☐ ___ Angebot(e)
- ☐ ___ unbeschr[a] nkte/beschr[a] nkte Ausschreibung
- ☐
- ☐
- ☐

Bewertungsbogen **Anlage 1**

I. Prüfung der Voraussetzungen zum Vorliegen eines Werkvertrages (§ 631 BGB):

		Ja	Nein
1.	Vertragsinhalt:		
	Der Vertrag hat zum Inhalt		
	- Herstellung/Verª nderung eines kº rperlichen Werkes (z.B. Herstellung oder Verª nderung einer Sache)	☐	☐
	- Herstellung/Verª nderung eines unkº rperlichen Werkes (z.B. Erstellen einer Homepage)	☐	☐
	-Verrichtung einer Dienstleistung (z.B. Recherchieren, Mitarbeiten, Unterricht halten, Betreuen)	☐	☐

Hinweis: Vertrª ge ¿ber Dienstleistungen sind keine Werkvertrª ge, sondern Dienstvertrª ge, die zustª ndigkeitshalber von Abt. III bearbeitet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an die Abt. III.

2.	Der Vertragspartner ist - bis auf gewisse Mindestvorgaben im Vertrag ï unabhª ngig von Weisungen	☐	☐
3.	Der Vertragspartner ist wirtschaftlich selbstª ndig	☐	☐
4.	Der Vertragspartner ¿bt seine Tª tigkeit in eigener Verantwortung und unter Einsatz eigener Arbeitsmittel oder Fachkenntnisse aus	☐	☐
5.	Der Vertragspartner trª gt das Risiko f¿r das Gelingen des geschuldeten Arbeitsergebnisses	☐	☐
6.	Verg¿tung/Aufwendungsersatz:	☐	☐
	- Die Verg¿tung richtet sich nach dem Arbeitsergebnis (z.B. St¿cklohn, Pauschalhonorar), nicht nach Stundenverg¿tung	☐	☐
	Es handelt sich um		
	- Verg¿tung f¿r die Geschª ftsbesorgung (Tª tigkeit)	☐	☐
	- Unentgeltlichkeit der Geschª ftsbesorgung mit Ersatz der tatsª chlichen/gewº hnlichen Aufwendungen (auch pauschaliert)	☐	☐
7.	Der Vertrag ist auf eine einmalige Leistung gerichtet (keine Daueraufgaben)	☐	☐
8.	Es erfolgt eine Abnahme des versprochenen Werkes	☐	☐
9.	Der Umfang / Zeitpunkt des abzuliefernden Werkes ist bestimmbar	☐	☐
10.	Ist der Vertragspartner nach Ihrer Kenntnis derzeit als Arbeitnehmer (z.B. Wiss. Angestellter, Hiwi, stud. HK) f¿r die Universitª t Bayreuth tª tig?	☐	☐
	Wenn ja: Seit wann: _____Welcher Lehrstuhl: _____		
11.	War der Vertragspartner nach Ihrer Kenntnis fr¿her zu irgendeinem Zeitpunkt als Arbeitnehmer (z.B. Wiss. Angestellter, Hiwi, stud.HK) f¿r die Universitª t Bayreuth tª tig?	☐	☐
	Wenn ja: Wann genau: _____Welcher Lehrstuhl: _____		

Hinweis: Bei allen Tª tigkeiten, die in der Regel von einer Hilfskraft im Rahmen eines Hilfskraftvertrages erbracht werden, muss aus rechtlichen Gr¿nden auch ein solcher Dienst-/Arbeitsvertrag gewª hlt werden, welcher auch den notwendigen Versicherungsschutz f¿r den Vertragspartner beinhaltet. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an die Abt. III.

II. Angaben zur Höhe der Vergütung (Belege bitte beifügen!):

1. Wurde eine beschrªnkte/unbeschrªnkte Ausschreibung durchgef¿hrt? ☐ ☐

2. Liegen mehrere Angebote vor? ☐ ☐

3. Sofern Ziffern 1 bis 2 mit ñNeinò beantwortet werden:

3.1 Warum wird genau der angegebene Vertragspartner vorgeschlagen ?

3.2 Die Hºhe der Verg¿tung wird wie folgt begr¿ndet (Kalkulation, ggf. auf gesondertem Blatt):

4. Liegt eine Leistungsbeschreibung vor? ☐ ☐

III. Erklärung des Lehrstuhlinhabers/ Bestellers :

Ich erklªre, die vorstehenden Angaben des Bewertungsbogens (Anlage 1) nach bestem Wissen und Gewissen vollstªndig und richtig gemacht zu haben.
Ich erkenne an und verpflichte mich, dem Freistaat Bayern jeglichen Schaden, insbesondere wegen arbeits- oder sozialversicherungsrechtlichen Folgen, infolge von unterlassenen, unvollstªndigen, fehlerhaften oder verspªteten Angaben zu erstatten.

_____

(Unterschrift Lehrstuhlinhaber/ Besteller)

Anlage 2

***** Wird von der Universit[a] t Bayreuth ausgef¿llt! ******

Fragebogen zur Beurteilung der Sozialversicherungspflicht
(muss vom vorgeschlagenen Vertragspartner/Auftragnehmer vollst[a] ndig ausgef¿llt werden)

1 Angaben zur Person des Auftragnehmers

1.1	Name		Vornamen (Rufnamen unterstreichen)
1.2	Geburtsname		Rentenversicherungsnummer (soweit vergeben)
1.3	Geburtsdatum	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich	Staatsangehörigkeit
1.4	Geburtsort		
1.5	Derzeitige Anschrift (Straße, Nr.)		Telefon (tagsüber)
1.6	PLZ, Ort		Telefax
1.7	Bei welcher Krankenkasse (z. B. AOK, BKK, IKK, Ersatzkasse) sind Sie zur Zeit versichert? **Name und Anschrift der Krankenkasse**		
1.8	Sofern Sie zur Zeit **nicht** gesetzlich krankenversichert sind: Bei welcher gesetzlichen Krankenkasse (z. B. AOK, BKK, IKK, Ersatzkasse) hat **zuletzt** eine Krankenversicherung bestanden? **Name und Anschrift der Krankenkasse**		
1.9	Zu welchem Rentenversicherungsträger (BfA, LVA, Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt, Seekasse) wurden **zuletzt** Beiträge gezahlt? ☐ BfA ☐ LVA _____ ☐ Bundesknappschaft ☐ Bahnversicherungsanstalt ☐ Seekasse		
1.10	Üben Sie neben der zu beurteilenden Tätigkeit eine Beschäftigung aus? ☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Arbeitgeber angeben.**		

2 Angaben zum Auftraggeber/ Uni-Lehrstuhl*

2.1	Name und Bezeichnung des Auftraggebers/ Lehrstuhl	
2.2	Lehrstuhlinhaber	
2.3	Telefon	Telefax

* Bitte f¿r jeden Auftraggeber einen gesonderten Fragebogen einreichen.

3 Angaben zur T[a] tigkeit (3.1 bis 3.3 m¿ssen ausgef¿llt werden!)

3.1 Sind Sie derzeit für die Universität Bayreuth als Arbeitnehmer (z.B. Wiss. Angestellter, Hiwi, stud. HK) tätig?

☐ nein ☐ ja **wenn ja: Welcher Lehrstuhl_____ und seit wann:_____**

Der Unterschied_der Werkvertrags-T[a] tigkeit zur T[a] tigkeit als Arbeitnehmer ist zwingend auf einem Beiblatt zu erl[a] utern!

3.2 Waren Sie früher für die Universität Bayreuth als Arbeitnehmer (z.B. Wiss. Angestellter, Hiwi, stud. HK) tätig?

☐ nein ☐ ja **wenn ja:** .**Welcher Lehrstuhl_____wann_____**

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Der Unterschied der Werkvertrags-T[a] tigkeit zur damaligen T[a] tigkeit als Arbeitnehmer ist zwingend auf einem Beiblatt zu erl[a] utern!

3.3 Haben Sie bereits früher im Rahmen eines Werkvertrages selbstständig Leistungen für die Universität Bayreuth erbracht?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Wann:_____Werkvertragsnummer:_____**

_____ _____

_____ _____

3.4 Können Sie für mehrere Auftraggeber tätig werden?

☐ nein ☐ ja

Sind Sie für mehrere Auftraggeber tätig?

☐ nein ☐ ja

3.5 Wird Ihr Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft (z. B. GmbH, KG, Praxisgemeinschaft, Partnerschaftsgesellschaft, GbR) geführt?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Namen und Art der Gesellschaft angeben**

3.6 Sind Sie selbständiger Handelsvertreter i. S. des § 84 Abs. 1 Handelsgesetzbuch?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Kopie des Vertrages beif¿gen.**

3.7 Haben Sie ein Gewerbe angemeldet?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Welches Gewerbe wurde angemeldet und seit wann?**

3.8 Sind Sie in der Handwerksrolle eingetragen?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Handwerkskammer angeben, bei der Sie eingetragen sind.**

3.9 Haben Sie Ihr Unternehmen zum Handelsregister gemeldet?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Handelsregisternummer angeben.**

3.10 Benötigen Sie zur Ausübung Ihrer Tätigkeit eine staatliche Erlaubnis/Zulassung und liegt diese vor?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte geben Sie die Art der Erlaubnis/Zulassung an.**

3.11 Werden oder sind als Existenzgründer Förderungsmittel (z. B. vom Arbeitsamt) bezogen oder bereits bezogen worden?

☐ nein ☐ ja

3.12 Haben Sie Finanzierungshilfen vom Auftraggeber erhalten?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte H[o] he und Art der Finanzierungsmittel angeben.**

3.13 Haben Sie eigenes Kapital eingesetzt und/oder eine Sicherheitsleistung erbracht?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte H[o] he und Art des Kapitals/der Sicherheitsleistung angeben.**

3.14 Unterhalten Sie eigene Geschäfts- bzw. Büroräume?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Anschrift dieser R[a] ume angeben.**

Werden für die vorgenannten Räume anfallende Betriebskosten (Miete, Strom, Wasser, Telefon, Büromaterial, Porto, Reinigung der Büroräume) vom Auftraggeber erstattet?

☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Welche Kosten werden erstattet?**

3.15 Beschäftigen Sie Arbeitnehmer/Auszubildende?

☐ nein ☐ ja, es handelt sich hierbei um

- ☐ Familienangehörige* **Bitte geben Sie den Verwandtschaftsgrad an** _____
- ☐ versicherungspflichtige Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) **Anzahl** _____ **und ab wann:** _____

  zust[a] ndige Krankenkasse, bei der ein Arbeitnehmer gemeldet ist _____
- ☐ Auszubildende **Anzahl** _____ **und ab wann:** _____
- ☐ versicherungsfreie Arbeitnehmer (z. B. Altersvollrentner/Pensionäre) **Anzahl** _____ **und ab wann:** _____
- ☐ geringfügig Beschäftigte **Anzahl** _____ **und ab wann:** _____
- ☐ Arbeitnehmer im Privathaushalt **Anzahl** _____ **und ab wann:** _____

*** Familienangeh[o] rige sind Ehegatten, Kinder, Enkelkinder, Eltern, GroÇeltern, Geschwister, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwiegerenkel, Stiefkinder, Stiefenkel, Ehegatten von Geschwistern, Geschwistern von Ehegatten und Pflegekinder des Auftragnehmers oder seines Ehegatten**

Fortsetzung zu 3

3.16 Ist Ihnen eine Betriebsnummer vom Arbeitsamt zugeteilt worden?
☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Betriebsnummer angeben.**

3.17 Haben Sie die Möglichkeit, die Übernahme bestimmter Aufträge abzulehnen?
☐ nein ☐ ja

3.18 Gestalten Sie Ihre Preise (z. B. Verkaufspreise) frei/Geben Sie Angebote ab?
☐ nein ☐ ja

3.19 Erbringen Sie die Leistungen ausschließlich im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers?
☐ nein ☐ ja

3.20 Bestehen zwischen dem Auftraggeber und Ihnen Vereinbarungen über eine Konventionalstrafe?
☐ nein ☐ ja

3.21 Worin liegen Ihre unternehmerischen Chancen und Risiken? - **Ggf. gesondertes Blatt verwenden** -

4 Angaben zur Verg¿tung des Auftragnehmers

4.1 In welcher Form erhalten Sie die Vergütung?
☐ Honorar ☐ Lohn/Gehalt
☐ Zahlung pro Auftrag ☐ Sonstige Art der Vergütung:
☐ Fixum _____
☐ Pauschale
☐ Provision _____

4.2 Besteht ein Anspruch auf Gratifikation oder sonstige Zuwendungen?
☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Welche?**

4.3 Haben Sie Anspruch auf Fortzahlung der Vergütung bei Arbeitsunfähigkeit?
☐ nein ☐ ja

4.4 Haben Sie Anspruch auf bezahlten Urlaub?
☐ nein ☐ ja

4.5 Wie hoch ist Ihr durchschnittlicher monatlicher Gewinn i. S. d. Einkommensteuerrechts aus der Tätigkeit?

_____ Euro

4.6 Führen Sie Umsatzsteuer ab?
☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Umsatzsteuernummer angeben.**

5 Grundlagen und Ausgestaltung der T^a tigkeiten

5.1 Sind die Arbeitsbedingungen schriftlich festgelegt?
☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Kopie des Vertrages beif¿gen.**

5.2 Haben Sie regelmäßige Arbeits- oder Anwesenheitszeiten einzuhalten?
☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Anzahl der Stunden angeben:**

_____ ☐ **tgl.** ☐ **w°.** ☐ **mtl.**

5.3 Haben Sie Abwesenheitszeiten mit dem Auftraggeber im voraus abzustimmen?
☐ nein ☐ ja

5.4 Stellen Sie bei Arbeitsunfähigkeit und/oder Urlaub eine Ersatzkraft?
☐ nein ☐ ja

5.5 Geben Sie bei Arbeitsunfähigkeit nicht erledigte Aufträge an den Auftraggeber zurück?
☐ nein ☐ ja

5.6 Haben Sie bei plötzlicher Verhinderung (z. B. bei Arbeitsunfähigkeit) den Auftraggeber zu informieren?
☐ nein ☐ ja

Fortsetzung zu 5

5.7	Führen Sie in den Räumen des Auftraggebers Arbeiten aus? ☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Art und Umfang angeben.**
5.8	Haben Sie einen Anwesenheitsnachweis/Arbeitszeitnachweis zu führen? ☐ nein ☐ ja
5.9	Darf Ihre Tätigkeit nur in einem durch den Auftraggeber zugewiesenen, räumlich abgegrenzten Gebiet ausgeübt werden? ☐ nein ☐ ja Kann Ihr Auftraggeber auch ohne Ihre Zustimmung dieses Einsatzgebiet verändern? ☐ nein ☐ ja
5.10	Können Sie Ihren Arbeitsort frei wählen? ☐ nein ☐ ja
5.11	Werden Ihnen Weisungen hinsichtlich der Ausführung (Art und Weise) Ihrer Tätigkeit erteilt? ☐ nein ☐ ja
5.12	Führen Sie die gleichen Arbeiten wie auch festangestellte Mitarbeiter des Auftraggebers aus? ☐ nein ☐ ja
5.13	Sind über Ihre Tätigkeit dem Auftraggeber Berichte abzugeben? ☐ nein ☐ ja **Wenn ja: In welcher Form und in welchen Zeitabst[a] nden?**
5.14	Sind Sie verpflichtet, die Arbeiten persönlich auszuführen? ☐ nein ☐ ja Setzen Sie Hilfskräfte ein? ☐ nein ☐ ja
5.15	Ist die Einstellung von Vertretern bzw. Hilfskräften durch Sie von der Zustimmung des Auftraggebers abhängig? ☐ nein ☐ ja
5.16	Betreiben Sie eigene Werbung? ☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte die Form der Werbung angeben.**
5.17	Gibt Ihnen der Auftraggeber auf, bestimmte Arbeitsmittel (z. B. Dienstkleidung, Firmenfahrzeug) einzusetzen? ☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Art der Arbeitsmittel angeben.**
5.18	Stellt Ihnen der Auftraggeber Arbeitsmittel zur Verfügung? ☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Art der Arbeitsmittel angeben.**
	Werden die Arbeitsmittel kostenfrei zur Verfügung gestellt? ☐ nein ☐ ja **Wenn ja: Bitte Art der kostenfreien Arbeitsmittel angeben.**

Erkl[a] rung des Auftragnehmers:

Ich versichere, die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß beantwortet zu haben. Es ist mir bekannt, daß sie zur versicherungsrechtlichen Beurteilung dienen. Eintretende Änderungen werde ich meiner Krankenkasse mitteilen.

Falls von mir noch nicht eine zuständige Krankenkasse gewählt wurde und eine Mitgliedschaft bei einer gesetzlichen Krankenkasse nicht besteht, erkläre ich mit der hier geleisteten Unterschrift für den Fall, daß im Rahmen der Prüfung Krankenversicherungspflicht festgestellt wird, meinen Beitritt zu einer gesetzlichen Krankenkasse.

_____ _____

Datum Unterschrift des Auftragnehmers

Datenschutzhinweis (§ 67 a Abs. 3 SGB X): Die Erhebung der Daten stützt sich auf § 28 o Abs. 2 SGB IV und § 98 SGB X. Sie dient zur Prüfung der Versicherungspflicht.

Anlage zum Vorschlag zum Abschluß eines Vertrages

1. Nationalität des Vertragspartners:

   _____

2. Jede ausländische Person, die nicht aus einem EU-Mitgliedsstaat (Drittstaat) kommt benötigt eine Aufenthaltsgenehmigung i. V. m. der Erlaubnis zur selbständigen Erwerbstätigkeit.

3. Bei **allen** ausländischen Vertragspartnern ist die Beilegung einer amtlich beglaubigten Kopie des Passes erforderlich. Diese Beglaubigung kann nur von den dazu befugten Behörden vorgenommen werden (Standesamt bzw. Hauptamt der Stadt)

Bayreuth, den _____ Bayreuth, den _____

_____ _____

(Unterschrift des Auftragnehmers) (Unterschrift des Auftraggebers)

Anlage Nr: 4

Betrifft: **Werkvertrag** bzw. **unentgeltlicher Auftrag**

zwischen der

Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth

und

, ,

(AUFTRAGNEHMER, Straße Hs.-Nr., PLZ, Ort)

TITEL DES PROJEKTS WV-Nr.

Bestätigung über den erfolgreichen *Abschluß* bzw. *Fortgang* des Projekts:

Hierdurch wird bestätigt, daß das oben genannte Werk in der vertraglich vereinbarten Weise erbracht, bzw. der Auftrag erfüllt wurde.

Die vereinbarte Zahlung (Brutto) in Höhe von _____ € kann erfolgen.

Auszahlung ist: ..... ☐ Schlußzahlung/-betrag ..... ☐ Teilzahlung/-betrag

☐ Auszahlung gem. beiliegender Rechnung.

☐ Zahlung auf bereits angegebenes Konto.

☐ Zahlung soll auf folgendes Konto erfolgen:

Name/Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Bankinstitut: _____

Bayreuth, den _____

☐ Teilrechnung ☐ Schlussrechnung

Sachlich und rechnerisch richtig

mit ……..... €

Titel: ……..…

Kst./Proj.: ……..……..…..

AA ……..... ZPNr.: ...……..…

KOA ……..…… Jnr...……..……..

FL-HÜL ……..…… BU-HÜL.....

Bayreuth, den

_____

Unterschrift des Auftraggebers

Schlüssel 150

UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Nr: WV

Zwischen dem Freistaat Bayern,
vertreten durch die Universität Bayreuth,
diese vertreten durch die Kanzlerin
und

(im folgenden „Auftragnehmer“ genannt“)
wird folgender **Werkvertrag** abgeschlossen:

1. Herr/Frau , ,

   verpflichtet sich, folgendes Werk zu erstellen:

   Ergänzende Angaben zu Pos. 1 erhält der Auftragnehmer von

   Herrn/Frau , .

2. Das Werk beginnt am und ist bis abzuschließen. Die Bestätigung der Vollendung bzw. des erfolgreichen Fortgangs des Werkes ist der Universität Bayreuth vorzulegen.

3. Für die Bearbeitung erhält der Auftragnehmer ein Gesamthonorar i. H. v. brutto, inkl. evtl. anfallender Umsatzsteuer. Bei bestimmten künstlerischen Darbietungen ausländischer, nicht in Deutschland steuerlich gemeldeter Auftragnehmer wird das Bruttohonorar vor Auszahlung um die nach § 50a EStG einzubehaltende Quellensteuer (ca. 15%) vermindert. Mit dem Auszahlungsbetrag sind alle im Zusammenhang mit dem o. a. Auftrag stehenden Aufwendungen, insbesondere Fahrtkosten und ähnliches, abgegolten. Das Honorar wird nach Ablieferung der Ergebnisse fällig (vgl. Pos. 2). Wird das Werk im Rahmen einer gewerblichen, land- oder forstwirtschaftlichen oder freiberuflichen Tätigkeit erbracht, ist vom Auftragnehmer eine Rechnung zu stellen. Die ordnungsgemäße Werkserstellung muss von der Universitätseinrichtung / Lehrstuhl bestätigt werden.

4. Der Auftragnehmer führt die Aufgaben aus diesem Werkvertrag selbständig und eigenverantwortlich durch. Der Auftragnehmer ist nicht Bediensteter der Universität Bayreuth. Die Werkerstellung ist eine einmalige Leistung und keine Daueraufgabe.

5. Bei nicht in Deutschland steuerlich gemeldeten Auftragnehmern ist das hier ausgewiesene Gesamthonorar generell ohne Umsatzsteuer zu verstehen. Hier wird die Umsatzsteuer von der Universität gem. § 13b UStG gesondert abgeführt und dem Lehrstuhl belastet. Für die Abführung sonstiger Steuern und Abgaben ist der Auftragnehmer selbst verantwortlich. Die Universität Bayreuth ist berechtigt und bei Zahlungen von insgesamt mehr als 1.500,-€ im Jahr verpflichtet, die zuständige Finanzbehörde über die geleisteten Zahlungen zu unterrichten.

6. Der Auftragnehmer räumt der Universität Bayreuth ein ausschließliches, übertragbares, unentgeltliches und unbeschränktes Nutzungsrecht an den von ihm im Rahmen dieses Vertrages erstellten Werken, bzw. den Ergebnissen der Arbeit ein.

7. Soweit in diesem Werkvertrag keine gesonderten Regelungen getroffen wurden, gelten die einschlägigen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

8. Gerichtsstand ist Bayreuth. Der Werkvertrag unterliegt deutschem Recht.

Bayreuth, den 01.08.2024 Bayreuth, den 01.08.2024

Die Kanzlerin

UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Nr: WV

Zwischen dem Freistaat Bayern,
vertreten durch die Universität Bayreuth,
diese vertreten durch die Kanzlerin
und

(im folgenden „Auftragnehmer“ genannt“)
wird folgender **Werkvertrag** abgeschlossen:

1. Herr/Frau , ,

   verpflichtet sich, folgendes Werk zu erstellen:

   Ergänzende Angaben zu Pos. 1 erhält der Auftragnehmer von

   Herrn/Frau , .

2. Das Werk beginnt am und ist bis abzuschließen. Die Bestätigung der Vollendung bzw. des erfolgreichen Fortgangs des Werkes ist der Universität Bayreuth vorzulegen.

3. Für die Bearbeitung erhält der Auftragnehmer ein Gesamthonorar i. H. v. brutto, inkl. evtl. anfallender Umsatzsteuer. Bei bestimmten künstlerischen Darbietungen ausländischer, nicht in Deutschland steuerlich gemeldeter Auftragnehmer wird das Bruttohonorar vor Auszahlung um die nach § 50a EStG einzubehaltende Quellensteuer (ca. 15%) vermindert. Mit dem Auszahlungsbetrag sind alle im Zusammenhang mit dem o. a. Auftrag stehenden Aufwendungen, insbesondere Fahrtkosten und ähnliches, abgegolten. Das Honorar wird nach Ablieferung der Ergebnisse fällig (vgl. Pos. 2). Wird das Werk im Rahmen einer gewerblichen, land- oder forstwirtschaftlichen oder freiberuflichen Tätigkeit erbracht, ist vom Auftragnehmer eine Rechnung zu stellen. Die ordnungsgemäße Werkserstellung muss von der Universitätseinrichtung / Lehrstuhl bestätigt werden.

4. Der Auftragnehmer führt die Aufgaben aus diesem Werkvertrag selbständig und eigenverantwortlich durch. Der Auftragnehmer ist nicht Bediensteter der Universität Bayreuth. Die Werkerstellung ist eine einmalige Leistung und keine Daueraufgabe.

5. Bei nicht in Deutschland steuerlich gemeldeten Auftragnehmern ist das hier ausgewiesene Gesamthonorar generell ohne Umsatzsteuer zu verstehen. Hier wird die Umsatzsteuer von der Universität gem. § 13b UStG gesondert abgeführt und dem Lehrstuhl belastet. Für die Abführung sonstiger Steuern und Abgaben ist der Auftragnehmer selbst verantwortlich. Die Universität Bayreuth ist berechtigt und bei Zahlungen von insgesamt mehr als 1.500,-€ im Jahr verpflichtet, die zuständige Finanzbehörde über die geleisteten Zahlungen zu unterrichten.

6. Der Auftragnehmer räumt der Universität Bayreuth ein ausschließliches, übertragbares, unentgeltliches und unbeschränktes Nutzungsrecht an den von ihm im Rahmen dieses Vertrages erstellten Werken, bzw. den Ergebnissen der Arbeit ein.

7. Soweit in diesem Werkvertrag keine gesonderten Regelungen getroffen wurden, gelten die einschlägigen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ungültig sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

8. Gerichtsstand ist Bayreuth. Der Werkvertrag unterliegt deutschem Recht.

Bayreuth, den 01.08.2024

Die Kanzlerin

Bayreuth, den 01.08.2024

UNIVERSITÄT BAYREUTH

DIE KANZLERIN

Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth

Herrn/Frau

Az. H 4020 – I/AR
Im Antwortschreiben bitte angeben

Bayreuth, den 01.08.2024

Werkvertrag: WV

mit: Herrn/Frau

vom: 01.08.2024

Sehr geehrte(r) Frau/Herr ,

der o. g. Vorschlag zum Abschluss eines Vertrages wurde geprüft und für in Ordnung befunden.

Ein Beschäftigungsverhältnis bei der Universität Bayreuth sowie sonstige rechtliche Bedenken gegen den Abschluss des Vertrages konnten nicht festgestellt werden.

Für den Werkvertrag wurden Gesamt-Haushaltsmittel in Höhe von € **brutto** festgelegt.

In der Anlage übersende ich Ihnen u.a. den von der Universität Bayreuth unterzeichneten Werkvertrag. Sofern der Werkvertragsnehmer bereits unterzeichnet hat, leiten Sie das Original bitte an diesen weiter, sollte der Werkvertragsnehmer noch unterzeichnen müssen, bitte lassen Sie ihn gegenzeichnen und senden Sie mir ein gegengezeichnetes Original zu, das andere Exemplar ist für den Werkvertragsnehmer bestimmt.

Sobald das versprochene Werk ganz oder teilweise (bei Abschlagszahlungen) erfüllt ist, senden Sie uns bitte das bzw. die vollständig ausgefüllten Bestätigungsformular(e), damit die Zahlungen an den Auftragnehmer ordnungsgemäß angewiesen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

I/AR

I/AR – Allgemeine Rechtsangelegenheiten I Abt. I – Recht, Akademische und Studentische Angelegenheiten
Gebäude ZUV, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth,
Tel: 0921/55-5238, Fax: 0921/55-5290, vertrag@uni-bayreuth.de

Betreff: ☐ **Werkvertrag** f¿r:

☐ **Auftrag** vom: 01.08.2024

Nr.:

Kapitel:

Titel:

Kostenstelle:

AA/KOA: /

I. Eingang bei **I/AR**: _____

Altvertr[a] ge mit dem gleichen Vertragspartner oder mit dem gleichen Auftraggeber (gem. Liste):

❑ liegt nicht vor ❑ WV-Nr.: _____ vom: _____

II. An **Reg.** mit der Bitte um Kenntnisnahme und Pr¿fung:

Besch[a] ftigungsverh[a] ltnis ❑ liegt nicht vor.

❑ liegt vor seit: _____

beim Lehrstuhl: ❑ lag von _____ bis _____ vor.

❑ befristet ❑ unbefristet

❑ H[o] chstgrenze 5 Jahre erreicht!

_____ _____
Datum, Nz.

III. An **Abt. III** mit der Bitte um Pr¿fung, ob personalrechtliche Bedenken bestehen:

❑ Es liegen keine personalrechtlichen Bedenken vor. Der Vertrag kann ausgefertigt werden.

❑ Es liegen folgende personalrechtlichen Bedenken vor: _____

_____ _____
Datum, Nz.

IV. An **I/AR** zur Pr¿fung, ob rechtliche Bedenken gegen den beiliegenden Vorschlag zum Abschluss eines Vertrages bestehen:

❑ Es liegen keine rechtlichen Bedenken vor.

❑ Es liegen folgende rechtliche Bedenken vor: _____

Folgende Vertragsart sollte gew[a] hlt werden (bitte ausf¿llen, falls kein Werkvertrag vorliegt):

_____ _____
Datum, Nz.

V. An **II / Vorzimmer** zur Weiterleitung an Sachbearbeiter im Haushalt mit der Bitte um Pr¿fung der Mitteldeckung: vorhanden ❑ Ja ❑ Nein

_____ _____
Datum, Nz.

VI. An **II/1.1.2** m.d.B.u. Festlegung:

Festlegung Betrag**: €** _____ H¦ L-Nr.: _____

Name, Anschrift, Bank IBAN, BIC

VII. An **I/AR**:

VIII. z.A. (**Reg.**)